

mals ist die Geburt des Neuen, niemals ist eine soziale Umwälzung leicht und bequem. Aber ist es nicht unvergleichlich besser, unter Schwierigkeiten den Sozialismus und damit eine Festung des Friedens in Deutschland zu errichten, statt die Restauration des Großkapitals zu erleben mit Ausbeutung, Arbeitsqual und Ruin für die Arbeiterklasse, mit dem Damoklesschwert eines neuen Krieges über unserem Haupte?

Genossinnen und Genossen!

Ihr erkennt die Errungenschaften der Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik an. Aber diese Errungenschaften kamen nicht von selbst, sie sind Ergebnisse der Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, unter deren Führung die Arbeiterklasse im Bündnis mit anderen werktätigen Schichten kämpfte und dabei große Schwierigkeiten überwand und viele Opfer brachte. Deshalb wird unsere Partei von Großkapital und Reaktion wütend angefeindet.

Es ist unbestreitbar, daß die Errungenschaften der Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik zugleich ein Rückhalt und Kraft quell für Euch, für alle Arbeiter und Werktätigen in der Bundesrepublik sind - ebenso wie die Kampferfahrungen und die Erfolge unserer Klassenbrüder in Westdeutschland uns stärken.

Wer kann daran zweifeln, daß eine Wende in der Bundesrepublik erreicht wird, eine Wende zugunsten der Kräfte des Friedens und des sozialen Fortschritts, wenn die ganze deutsche Arbeiterklasse ihre Erfahrungen vereinigt und alle Arbeiterparteien gemeinsam handeln?

Die deutschen Arbeiterparteien wollen den Frieden. Sie sind für Abrüstung, Entspannung und Verständigung. Wir Mitglieder und Funktionäre der deutschen Arbeiterparteien haben noch weit mehr gemeinsam:

Wir sind Kinder der deutschen Arbeiterklasse. Uns trennt eine Welt vom Monopolkapitalismus, von Militaristen und Faschisten. Wir haben gemeinsame Kampftraditionen aus den Jahren des Hitlerfaschismus und aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg. Unser gemeinsames Endziel ist der Sozialismus!

Genossinnen und Genossen!

Wir stehen an einer Wende. Was heute getan oder unterlassen wird, ist für Generationen entscheidend. Einen neuen Weg gilt es zu